

km
248

19

Frankenmarkt (536 m; Fr.; Gh. *Post*); 80. km-Stein. — Durch den Ort zähe Steigung, hierauf kurzes, aber scharfes Gefälle, weiter ziemlich eben bis vor *Ober-Mühlham*; nun längere Zeit, theilweise unfahrbar, hinan zur Höhe des „*Reithberg*“ (650 m), höchster Punkt der Strasse Wien-Salzburg. Grenze zwischen Oberösterreich und Salzburg (in letzterem wie in Oberösterreich l. *ausweichen* und r. *vorfahren*), 89·600 km von der Strassenabzweigung ausser Linz, 31·800 km von Salzburg. — Schönes Gefäll auf sehr guter Strassé, zuletzt kurz steil, bis

14·5 **Strasswalchen** (541 m; Fr. ca. 2 km sd.; Gh. *Gerbl*), Markt; 27. km-Stein. — Nun bald B.-Ü., vorwiegend hügelig auf mittelguter Strasse bis 5·5 km Neumarkt (55) m; Gh. „*Zum Karlbräu*“, nach weiteren 6 km *Henndorf* (548 m; Gh. *Moser*), fortgesetzt stark hügelig nach (B.-Ü.)

27 **Salzburg** (412 m; Fr.), s. bei R. IV. —

308·5

III. Bruck—St. Michael—Judenburg—Neumarkt (—Klagenfurt). 161 km.

(„Italiener“-Reichsstrasse in mittelmässigem Zustande, in Kärnten vorzüglich.)

Km.

0 **Bruck a. d. M.** (487 m; Fr.) s. S. 7. — Die Reichsstrasse nach Kärnten zweigt von der Wiener Reichsstrasse beim Hôtel „*Schwarzer Adler*“ l. ab (hier beginnen die Km.-Steine von 0) und führt zuerst zum Hauptplatze (interessanter alter Brunnen), durch die Leobner Vorstadt, über die *Murbrücke*, gleich nachher mündet l. der auf S. 7 erwähnte Fahrweg, für directe Fahrt Leoben—Graz als etwas näher zu empfehlen;

nun r. *Radfahrerweg*, durch *St. Ruprecht*, Kirche und Kloster beim 1·6. km-Stein; weiter zwischen der *Mur* und Bahnlinie an 4·5 km *Oberaich* vorüber nach

9·5 **Niklasdorf** (Fr.; *Bauernwirth* gegenüber dem *Wächterhaus*), r. grosse ehemalige *Hochofenanlage*, nun *Holzstoff-Fabrik*. — In gleicher Weise weiter, ca. 2 km vor Leoben, knapp vor dem 13. km-Stein, B.-Ü. Beim Beginne der Häuser des Vorortes *Mühlthal* den Fussweg verlassen; nach kurzem Gefäll durch Strasse l. auf den Hauptplatz von

6 **Leoben** (532 m; Fr.; Hôtel *Gärner*, *Post*, *Mohr*, *Kindler*; *Café Greiner*, *Nordstern*). Grösste Stadt *Obersteiermarks*. *Revierbergamt* für *Obersteiermark*, *Bergakademie*. Hauptplatz (2 grosse Brunnen), sowie die

15·5

Hauptstrassen gut zu befahren. (Gemäss Fahrordnung im Schritt fahren, Glocke, Laterne! Alleen und Gehsteige verboten.) Günstiger Ueberblick vom Thurm am Murthor. In der Nähe der Stadt grosse Eisenwerke und Kohlengruben (Seegraben). (Nach Vordernberg—Eisenerz—Hieflau s. R. 61.)

Ausflug nach Göss. — Vom Hauptplatze zur Mur abwärts, l. Strasse längs des Flusses, zuletzt steigend nach 2.5 km Göss (540 m; *Brauhaus*, ehemaliges Nonnenstift). Von hier an *Kalterbrunn* vorüber durch den grossen Gössgraben Fusswanderung über den „Diebsweg“ (Almirth, 1178 m) nach Frohnleiten (s. S. 6) ca. 7 St.

Vom Hauptplatze durch die obere Mittergasse abwärts unter dem Stadthurm hindurch, über die Murbrücke, dann l. (r. nach Vordernberg s. R. 61). Durch die *Vorstadt Waasen* über die Eisenbahn bis zur *Mauth*; hier steigt die Strasse auf die Einsattelung zwischen Galgenberg und Häuselberg, lange ziemlich starke Steigung, (in umgekehrter Richtung Vorsicht!). Von der Höhe (603 m; schöner Rückblick auf Leoben) mit Vorsicht abwärts fahrbar, dann eben und hügelig, meist l. guter Fussweg, B.-Ü., weiter noch ein Hügel mit stärkerem Gefälle, gleich darauf ziemlich zähe, aber gut fahrbare Steigung, nach

9 **St. Michael** (Fr. ca. 2 km nw. an der R. IV; Gh. *Fleischhauer Eberhart*), Dorf an der Mündung des Liesingthales. — Die Strasse führt S-förmig durch den Ort, steigt dann kurz, aber ziemlich stark, gleich darauf (0.5 km von St. Michael, beim 25.2. km-Stein) *Strassentheilung*; (r. nach Liezen—Steinach—Aussee—Salzburg oder Innsbruck, bezw. nach Schladming—Radstadt und Admont—Hieflau s. R. IV, 100 und 63) l. im breiten Murthale weiter, bald kurzes, stärkeres Gefäll, dann wellig, Strasse ziemlich ausgefahren,

nach 4.5 km bei einer Häusergruppe l. schlechter Fahrweg, mehrere kleine Brücken und Murbrücke, nach 2 km St. Stefan (500 m; Gh. *Strassmaier*), Dorf;

bei 5 km *Kaisersberg* (Fr.; im Dorf Wh. *Krenn*), Burgruine; dann B.-Ü., nach derselben in 2 Absätzen bergan, hierauf ziemlich eben, zuletzt sanft steigend nach

8 **Kraubath** (Fr.; Gh. *Weillaner, Ogriseg*), 32.6. km-Stein. — Bald hinter Kraubath (anfangs leichtes Gefälle) verengt sich das Thal, die ziemlich gute, unmerklich steigende Strasse zieht längs der Mur knapp neben der Eisenbahn um einen Bergkopf herum, macht darauf einen fast rechten Winkel

nach l., hier, ca. $\frac{1}{2}$ km vor St. Lorenzen, beim 40·4. km-Stein *Strassenabzweigung*,

r. Fahrweg an (r.) *Fentsch* mit *Sauerbrunn* vorbei, erst gut, dann mittelmässig, nur bei schönem Wetter fahrbar, hügelig, nach 45 km *Kobenz* und weiter wellig nach 4·5 km *Knittelfeld* (s. unten).

und übersetzt den Fluss (*Mauth!*) und die Bahn bei

8·5 **St. Lorenzen** (Fr.; Gh. *Daniel*, *Puntigam*). 41. km-Stein. — Weiter eben und mittelgut nach 4 km *St. Margarethen* (622 m; Gh. *Scherrer*).

Von hier l. zuerst Bezirks- dann Gemeindestrasse, bei der Thalspaltung r., sehr sandig, fort steigend, nach ca. 5·5 km *Rachau* (763 m; Gh. *Schaffer*), Kaltwasserheilanstalt, klimatischer Curort. — Bei der oben erwähnten Thalspaltung l. nach *Glein*, von da in drei Stunden auf die *Gleinalpe* (1589 m; *Alpen-Wh.*, gut) — von dem $\frac{3}{4}$ St. *Speikkogel* (1989 m), herrliche Aussicht — 6 Gehstunden von *Knittelfeld* (s. unten), Abstieg ö. nach *Uebelbach* s. bei R. 77.

Geringes Gefälle nach *Gobernitz* (*Mauth*), nun r. über die *Murbrücke* (l. Allee nach *Gut Ainbach*) eben, unter der Eisenbahn durch, dann unmerklich steigend (r. mündet die eben erwähnte Bezirksstrasse von *Fentsch* [*Sauerbrunn*] und *Kobenz*) zuletzt kurz aber scharf bergauf*), endlich l. auf den Platz von

7 **Knittelfeld** (645 m; Fr.; *Hôtel Pissel*, *Eck*, *Cafè Hofer* am Platze.) 48. km-Stein. Hübsch gelegene Stadt mit grosser Metallwaarenfabrik und Eisenbahnwerkstätten. Gemäss Gemeindebeschluss langsam fahren, Glocke oder Huppe, Laterne!

Ausfüge: l. nach *Grosslobming*—*Weisskirchen*. Bei der Stadtpfarrkirche vorbei, abwärts (*Vorsicht!*), scharfe Wendung nach r., dann B.-Ü, bei *Landschach* über die *Mur*, gute Strasse nach 5 km *Gross-Lobming* (*Wh. Gschaidter*), schönes Schl. mit *Park*; dann r. weiter, schlecht, zuletzt mehr hügelig, nach 5 km mündet die Strasse in die R. 126: *Zeltweg*—*Weisskirchen*—*Lavantthal*, auf dieser l. noch 2 km nach 7 km *Weisskirchen* s. R. XII, 126.

2. In die *Ingering*. Der Fahrweg zweigt nach dem *Kapuzinerkloster* in nw. Richtung von der *Reichsstrasse* ab und führt über 3·5 km *Sachendorf* (*Wh. Hauslader* am Ausgange des Dorfes l.) — (von hier l. ziemlich gute Bezirksstrasse über die *Ingering* durch *Rattenberg* nach 10 km *Fohnsdorf* und weiter nach *Pöls* [s. S. 16], nicht zu empfehlen) — im *Ingeringthale* bei der *Holzbrückenmühle* vorbei, stetig aufwärts, gute Strasse. — Ca. 8 km von *Knittelfeld* zweigt r. der Fahrweg nach *Sekkau* ab, s. S. 16. — Von dieser Abzweigung erst durch *Wald* aufwärts, dann gleichmässig steigend nach 4 km *Bischhoffeld* (Gh. *Dietrich*), an dem stattlichen *Schl.*

*) Leichter beim Beginne des Stadtberges l. geradeaus, dann bei der Kirche r. auf den Platz.

Wasserberg (ausgezeichnete Restauration, Schwimmbad) vorbei nach 3 km Gaal (891 m; *Unterer Wirt*). — Beim genannten Schl. r. lohnende Wanderung zum (2½ St.) *Ingering-See* (1212 m), am Fusse des schroff abstürzenden Hoch-Reichart (2417 m), malerisch gelegen. — Von Wasserberg in die Ingering schöne aber sehr hügelige Strasse.

3. Nach Sekkau. Wie in die Ingering, s. S. 15, nach ca. 8 km r. steil hinan über den Hammerberg (1 km schieben!), dann schlecht fahrbar nach weiteren 4·5 km *Sekkau* (842 m; Gh. *Hofwirth*), schöner Dom mit Mausoleum, Benediktiner-Abtei. Von hier auf den Zinken (2398 m). lohnend, 4½ St. — Zurück entweder denselben Weg oder die sehr hügelige Bezirksstrasse (gleich ausser Sekkau der sehr steile „Hofangerbichl“, (unfahrbar!) über *Kobenz* — etwas besser als vom Hammerberg bis Sekkau — nach *Knittelfeld* ca. 10 km.

4. Nach Rachau s. S. 15.

Die Reichsstrasse verlässt Knittelfeld und führt meist eben und gut (l. Fussweg) im breiten Murthale (Aichfeld und Murboden) durch *Pausendorf* (r. am Berge *Schl. Spielberg*) zur

6·5 **Strassenabzweigung nach Zeltweg** nächst dem 54·4 km-Stein. Der Ort (Fr.; Gh. *Weitzer*) liegt l. ½ km jenseits der Bahn, Strasse dahin erst eben, dann bergab, Vorsicht! Grossartige Eisenwerke der alpinen Montan-Gesellschaft. (Strasse nach Weisskirchen — Obdach — Wolfsberg — Lavantthal s. R. 126.) — Die Reichsstrasse bleibt diesseits der Eisenbahn, weiter ein zu den Bessemerhütten (r.) führendes Geleise übersetzend, später *Mauth*, bei km 56 über die nach Fohnsdorf führende Zweigbahn, beim 56·4 km-Stein *Farrach* (l. grosse Dampfbrauerei mit *Schl. Farrach*, Gh. *Schneidler*) mittelmässige Strasse, l. gewöhnlich guter Fussweg bis

3·5 **Aichdorf** (683 m; Gh. *Wilhelmer*). 58. km-Stein.

Hier r. mittelmässige Bezirksstrasse quer über das Aichfeld, zuletzt B.-Ü., nach 3 km **Fohnsdorf** (744 m; Fr.; Gh. *Pernthaller*, *Hamertl*, *Mayer*), grosse Kohlenbergwerke. — r. nach Sachendorf, s. S. 15, schlecht. — l. hügelige, schlechte Strasse über 4 km Allerheiligen (770 m), l. Johann-Adolf-Hütte, weiter etwas besser nach abwärts 4 km Pöls (798 m; Gh. *Sindl*), kleines Dorf im Pölsthale. In der Nähe die Ruinen *Reifanstein* und *Offenburg*. — Von hier 1 km leicht steigend auf den Pölsals zur R. 21: Furth—Hohentauern—Trieben.

Nun über den Pölsbach, leichte Steigung, l. grosser Wald, r. Exercierplatz,

ca. 3 km von Aichdorf r. ziemlich gute Fahrstrasse nach 1 km *Hetzendorf*, hier bergab zur Brücke über die Pöls, dann kurz scharf bergauf, weiter eben nach (B.-Ü.) Fohnsdorf, s. oben, 3·5 km von der Strassenabzwei-

km
58

gung. — Kürzester und bester Weg nach Fohnsdorf für von Judenburg Kommende.

in langer Wendung (meist stark ausgefahren) sanft abwärts zur B.-Ü.; am *Fr. Judenburg* (r.) vorüber, bald darauf Brücke über die Mur, etwas später, nach dem 63·2. km-Stein, r. (l. Strasse nach Weisskirchen—Stubalpe—Graz, bezw. Obdach—Lavantthal s. R. XII und 126) steil hinan, sogenannter Landthorberg — in umgekehrter Richtung unbedingt absitzen! — nach

- 6 **Judenburg** (734 m; Fr.; Hôtel *Novotny*, *Post*, *Brand*, *Brauhaus Paulus*, *Weinhaus Purgleitner*; Café *Karl* am Platze), sehr alte Stadt. 64. km-Stein. Am Platze der 1509 erbaute Römerthurm mit schöner Aussicht. Hübsche Anlagen mit Ausblick auf die Mur. In der Umgebung bedeutende Blechwalzwerke, Sensenhämmer, zahlreiche Burgruinen. Badeanstalt in Oberweg, $\frac{1}{2}$ St. sd. zu Fuss.

Im Oberweg-Graben interessante Tropfsteinhöhle, die auf reizendem Parkwege in ca. 30 Min. von der Stadt bequem zu erreichen ist.

Die Reichsstrasse führt nun durch eine ca. 3 km lange Pappel-Allee beinahe eben (l. Brauerei), dann leicht abwärts nach 4 km Rothenthurn (*Lackwirth*), Sensenhämmer; weiter nach

- 5·5 **Furth** (Wh. *Vallandt*), l. Ortschaft *St. Peter* (752 m; Gh. *Voglsanger*) — (vor dem 69·4. km-Stein zweigt r. die sogenannte *Tauernstrasse* über Hohentauern nach Trieben ab [s. R. 21]; an derselben, ca. 2 km entfernt, *Fr. Thalheim*); — Strasse weiter gut, aber sehr hügelig; die Hügel sind jedoch mit Ausnahme desjenigen kurz nach Schütt von guten Fahrern leicht zu nehmen. Durch die Dörfer *Pichl* (jenseits der Mur *Schl. Sauerbrunn*), *Schütt*, *Wöll* und *Edling* nach
- 8·5 **St. Georgen** (736 m; Fr. 1 km jenseits der Mur; Gh. *Baumgartner*; — r. Abzweigung der *Tauernstrasse* s. R. 21). — Gut, aber hügelig (eine stärkere Steigung und Gefäll) nach (*Mauth!*)
- 4·5 **Unzmarkt** (750 m; Fr. jenseits der Mur; Gh. *Post*), Markt. 82·4. km-Stein. Jenseits der Bahn auf einem Felsen die Burgruine *Frauenburg* (Minnesänger Ulrich von Lichtenstein); reizende Aussicht. In *Frauenburg* sehenswerthe Schlosskirche mit Grabstein des Minnesängers. — Nun leicht bergab, nach ca. 1 km B.-Ü.,

km
82·5

kurz davor r. nach B.-Ü. über die Mur, meist eben, dreimal über die Murthal-Landes-Bahn nach 6 km Lind an der Strasse Scheifling—Murau, bzw. Scheifling—Oberwölz s. R. 95 und 75.

gute Strasse in schöner Gegend, zuletzt einen stärkeren Hügel übersetzend, nach

- 6·5 **Scheifling** (763 m; Fr.; Gh. *Post*). In der Nähe sdw. *Schl. Schrattenberg* mit Sehenswürdigkeiten und grossartiger Aussicht, und *Ruine Steinschloss*. (Vor dem Orte, nach dem 88·6. km-Stein, r. nach Murau, bzw. Oberwölz s. R. 95 und 75.) — Die Strasse verlässt das Murthal, übersetzt die Eisenbahn und steigt sdö, gleichmässig (stellenweise tritt der Strassengrund hervor, daher anstrengend) bis
- 6 **Perchau** (1005 m; Gh. *Lienzer, Preiss*), Kirche r. am Berg. Wasserscheide zwischen Mur und Drau. 95. km-Stein. — Weiter in schönem Hochthale, gute, leicht hügelige Strasse, nach ca. 4·5 km steil bergab (Kehre, absitzen), r. *Schl. Pichel* (Luftcurort), dann sanfter Fall (r. bei einer Brücke Abzweigung nach St. Lambrecht und Teufenbach s. R. 74) bis (*Mauth!* vorher 100. km-Stein)
- 5·5 **Neumarkt** (842 m; Fr. 1 km w.; Gh. *Post*), Markt, klimatischer Curort, Badeanstalt, r. am Berge *Ruine Forchtenstein*. — Auf guter Strasse in reizender Gegend (nach ca. 1·5 km l. Abzweigung nach Mülln und Hüttenberg—Eberstein in Kärnten s. R. 73), r. *Schl. Lind*, etwas hügelig in die „*Klamm*“ (Blick auf die *Ruinen Neudeck* und *Grafenberg*), unter der Bahn durch, sanftes Gefälle in schönem Engthale bis (nach dem 107·2. km-Stein)
- 7 **Bad Einöd** (740 m; Fr.; Besitzer und Wirth *Johann Schmalzl*), Schwefelquellen; — dann B.-Ü., im Olsa-thale wellig abwärts, durch *Dorf Einöd*, (l. oben die Grenzfeste *Schl. Dürnstein*) zur 5 km steirisch-kärntnerischen *Grenze* auf einer Brücke (112·664 km von Bruck, 48·440 km von Klagenfurt; in Kärnten r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); endlich eben, B.-Ü., über den *Metnitzfluss* nach (*Mauth!*; r. nach Grades und Metnitz 14 bzw. 18 km)
- 8·5 **Friesach** (637 m; Fr.; Hôtel *Küster*), interessante alte Stadt mit grossartigen Schlossruinen. 45. km-Stein von Klagenfurt. — Die vorzügliche Strasse führt nun beinahe eben, bald B.-Ü., an *Fr. Hirt* vorbei, nach 6 km *Hirt* (620 m; Fr.; Wh. *Zunzer*), ca. 1 km vor *Zwischenwässern* l. nach 5 km *Althofen* s. bei R. 73, zuletzt leichtes Gefäll, B.-Ü., nach

km

116

8

Zwischenwässern (640 m; Gh. *Sebastian*). l. am Berge *Ruine Pöckstein*. (r. über Strassburg nach Feldkirchen 49 km.) — Nun über die *Gurkbrücke*, weiter hügelig, noch zweimal die Gurk übersetzend (bei *Landbrücken Mauth!*), nach der zweiten *Brücke* kurz bergauf nach 7.5 km *Dürnfeld* (Gh. *Funder*, vor dem 29.6. km-Stein). Von hier zuerst eben, dann längere Steigung durch den *Wolschart-Wald*, weiter schönes Gefälle (Vorsicht!), schliesslich hügelig nach (*Mauth!*)

17.5 **St. Veit an der Glan** (473 m; Fr.; Gh. *Stern*, *Haller*) alte Stadt, einstige Hauptstadt Kärntens.

In gerader Richtung durch die Stadt (am Hauptplatze römische Brunnenschale), dann erst ebene, weiter sehr hügelige Strasse, meist in schlechtem Zustande, vorstehende Grundsteine, durch *Feistritz*, *Tauchendorf* an (r.) *Schl.* und *Ruine Glanegg* vorbei im engen *Glanthale*, zweimal B.-Ü., später r. oben *Schl. Dietrichstein* nach 23.5 km **Feldkirchen** (549 m; Fr.; Gh. *Rauter*, *Stadt Graz*), Markt. Nach *Bad St. Leonhard* 3½ St. — Nun w., zweimal B.-Ü., fortgesetzt schlechte, bergige Strasse, nächst *Tiffen* den „*Kronen-Bühel*“ übersetzend, durch *Steindorf*, dann am n. Ufer des *Ossiachersee's* (jenseits Ortschaft *Ossiach*), hügelig, zwei B.-Ü., durch *Sattendorf* (jenseits des See's *Annenheim*, s. unten), nochmals über die Bahn, schliesslich am Südende des See's über den *Seebach* nach (19.5 km) *St. Andrä*, Dorf; l. oben *Ruine Landskron* — hier l. zum 1.5 km *Annenheim*, schön gelegenes *Curhôtel*; — geradeaus nach 21.5 km *Seebach* s. bei R. XI. — Von hier nach *Villach* (R. XI) 3.5 km. — Um von *St. Veit* nach *Villach* zu gelangen, ist die über *Klagenfurt* führende Hauptstrasse — obwohl weiter — vorzuziehen. —

Ausfahrt aus der Stadt beim Gh. *Stern* l., B.-Ü., nächst dem *Fr. St. Veit*, weiter am *Fr. Glandorf* vorüber, nochmals B.-Ü., nach 4.5 km *St. Donat* (Gh. *Besolt*) und durch das einförmige *Zollfeld* nach der gleichnamigen Ortschaft (Fr.), B.-Ü.; (l. von der Strasse der *Herzogstuhl*) auf vorzüglicher Strasse (noch zweimal B.-Ü.) an der *Bahnstation Maria-Saal* vorbei durch 8.5 km *Ratzen dorf* (Fr. *Maria-Saal*; Gh. *Hafner*),

gleich vor dem Orte, knapp hinter der B.-Ü. l. scharf bergauf nach *Maria-Saal*, Wallfahrtsort mit der ältesten Kirche Kärntens. —

nach (*Mauth* bei der Einfahrt)

19.5 **Klagenfurt** (446 m; Fr.; *Hôtel Kaiser von Oesterreich*, *Sandwirth*, *Moser*, *Grömmner*; *Café Schiberth*), Hauptstadt von Kärnten. Ausflug zum *Wörther-See* (R. XI); hübscher Spaziergang in die *Franz Josefs-Anlagen* am *Kreuzberg* l. (Ueber *Unterdrauburg* nach *Marburg*, sowie nach *Villach*—*Pontafel*—[*Venedig*] bzw. *Franzensfeste* s. R. XI.) —

Ueber den *Loiblpass* nach *Krainburg* s. bei R. XI.

161

4.6

2*